

Das österreichische Dokumentations- und Informationszentrum für Natur- und Umweltschutz

Das österreichische Dokumentations- und Informationszentrum für Natur- und Umweltschutz (DZU) ist eine von Bund, Ländern und interessierten Organisationen erhaltene zentrale Stelle, die als nationale Agentur des Europarates die Fragen des Umweltschutzes in Österreich dokumentiert bzw. publiziert.

Grundsätzliches

Die Erkenntnis, daß die Natur keine Staatsgrenzen kennt und die natürlichen Lebensgrundlagen überall denselben Gefährdungen ausgesetzt sind, hat den Europarat veranlaßt, nicht nur das Europäische Naturschutzjahr 1970 zu propagieren, sondern aus diesem Anlaß auch ein *Europäisches Informationszentrum für Natur- und Umweltschutz* einzurichten. Da viele Probleme des Umweltschutzes nur durch internationale Zusammenarbeit bewältigt werden können, wurde allen Mitgliedsstaaten des Europarates durch einen Beschluß des Ministerrates nachdrücklich empfohlen, eine „*freie und unabhängige Organisation*“ mit der Einrichtung einer „Nationalen Agentur“ des Europäischen Informationszentrums zu betrauen. In Österreich ist infolge der zwischen dem Bund und den Ländern geteilten Kompetenzen für die Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes keine Dienststelle vorhanden, bei welcher alle diesbezüglichen fachlichen Unterlagen zur Behandlung dieser komplexen Materie konzentriert gesammelt sind.

Das *Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz* hat bestätigt, daß eine solche *umfassende Dokumentations- und Informationsstelle in Österreich* derzeit fehlt, deren *Ausbau aber dringend erforderlich* wäre. Hinzu kommt noch der außerordentlich günstige Umstand, daß sowohl Hofrat Dr. Curt Fossel, der Delegierte der österreichischen Bundesländer in der Kommission für den Schutz der Natur und der natürlichen Hilfsquellen

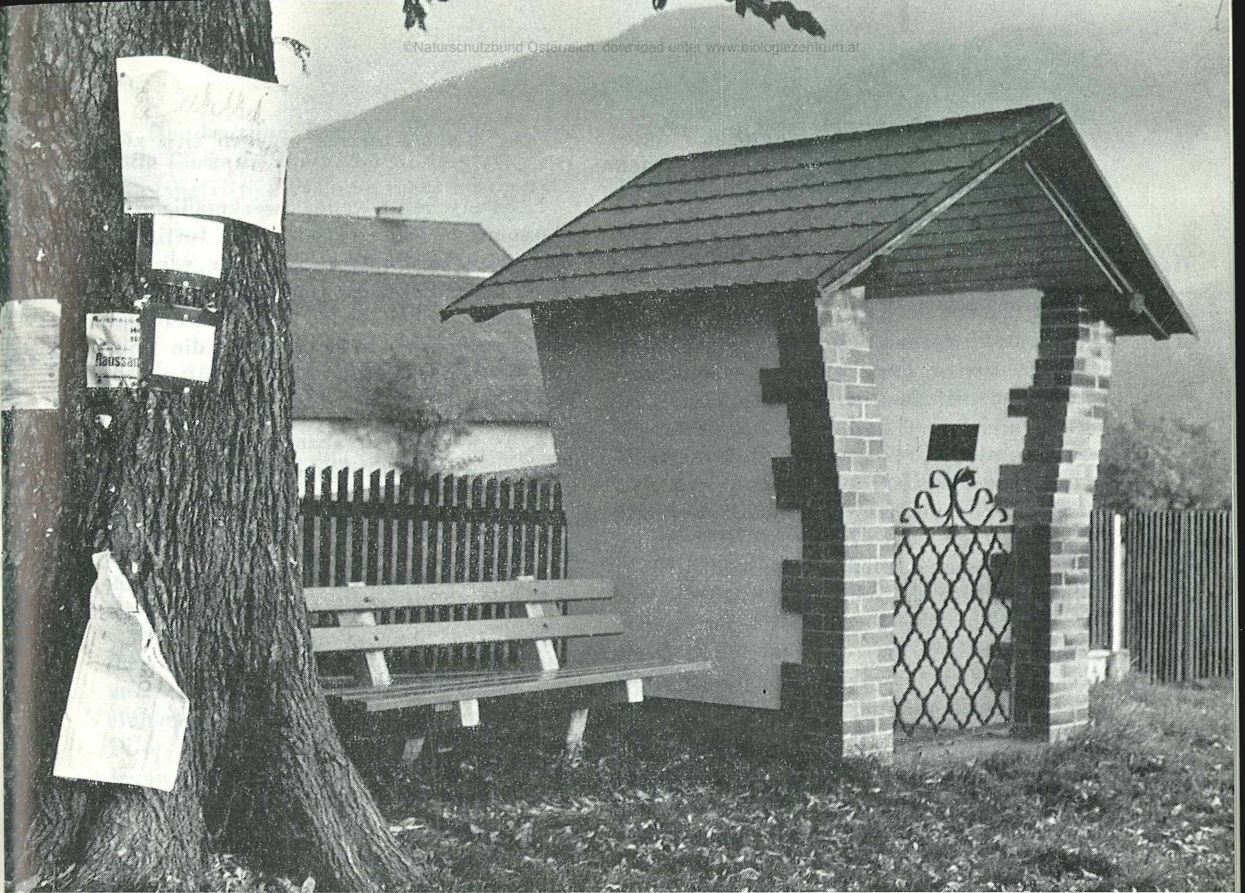
(Umwelt) sowie im „Steering Committee“ des Europäischen Informationszentrums des Europarates in Straßburg, als auch cand. med. Gerhard Walter, der Generalsekretär der Internationalen Jugendföderation für Umweltstudien und Naturschutz (IYF), ihren Sitz derzeit in Graz haben und annähernd dieselben Aufgaben im Rahmen der Jugendbetreuung wie in der Nationalen Agentur erfüllen sollen. Eine *wirkungsvolle und kostensparende Zusammenarbeit* erscheint daher sinnvoll und erforderlich, um vor allem auch bei den Jugendlichen in jeder möglichen Form entsprechendes Verständnis für die Aufgaben und für die Mitverantwortung bei der Bewältigung aller Probleme der Umweltvorsorge zu wecken.

Ziele und Aufgaben

Von den verschiedensten Dienststellen des Bundes und der Länder sowie wissenschaftlichen Institutionen werden ständig ernsthaft Bemühungen unternommen, die Probleme und Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes und des Schutzes der natürlichen Lebensgrundlagen zu lösen; aber nur selten konnten diese Bemühungen koordiniert oder durch Kenntnis bereits vorhandener Unterlagen optimale Erfolge erzielt werden.

Das *Österreichische Dokumentations- und Informationszentrum* für Natur- und Umweltschutz soll daher folgende Aufgaben erfüllen:

a) als „Nationale Agentur“ des Informationszentrums für Natur- und Umweltschutz des Europarates für Österreich zu wirken, alle einschlägigen gleichartigen *Unterlagen und Maßnahmen aus dem Ausland* im Wege des Europäischen Informationszentrums in Straßburg und der übrigen dort angeschlossenen Nationalen Agenturen der Mitgliedsstaaten sowie der als Korrespondenten mit dem Europarat in Verbindung stehenden Ostblockstaaten zu



Eine Linde als Plakatsäule! Wann wird endlich mit diesem Unfug aufgeräumt?

erfassen, insbesondere werden die *Dokumente der Arbeitsgruppen des Europarates* auf den Gebieten des Natur- und Umweltschutzes, für Volksgesundheit, für lokale Behörden, für Raum- und Landesplanung, für Bodenschutz, für Verkehrsprobleme, für Erziehung und Bildung sowie der UICN (Internationale Union zum Schutz der Natur), der UNESCO, der UNO und verschiedener anderer internationaler Organisationen zu *sammeln, zu übersetzen und auszuwerten* sein;

b) *alle bereits erarbeiteten einschlägigen Unterlagen und Maßnahmen* von Bundes- und Landesdienststellen, wissenschaftlichen Institutionen, Kammern, Berufsorganisationen u. dgl. in Österreich zur möglichst umfassenden *Dokumentation* zu erfassen und dem Europäischen Informationszentrum in Straßburg und damit auch

den übrigen Nationalen Agenturen zugänglich zu machen;

c) *alle vorhandenen Unterlagen und Neueingänge* zur Koordinierung und zur fachlichen Auswertung bei Maßnahmen der Umweltvorsorge und des Schutzes der natürlichen Lebensgrundlagen bekanntzugeben;

d) *spezielle Informationen, Unterlagen und Arbeitsbehelfe* über Anforderung oder im Schriftentausch zu liefern.

Bewältigung der Aufgaben

Zu a) *Ständige Verbindung zum Europarat*, zu den Nationalen Agenturen der Mitgliedsstaaten und zu allen sonstigen ausländischen Institutionen, die sich mit Fragen des Schutzes der Natur und der natürlichen Lebensgrundlagen befassen.

Zu b) *Ständige Verbindung zu allen Bundes- und Landesdienststellen, Hochschuldienststellen, öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen sowie zu allen Schulgattungen und Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung in Österreich.*

Zu c) *Herausgabe von periodischen Publikationen und fallweise von Einzelschriften.* Information über spezielle Fragen durch einen in kurzen Abständen erscheinenden Presse- und Informationsdienst (mit Auflage von derzeit rund 3000 Exemplaren bereits vorhanden) sowie für Fachbeiträge von allgemeiner Bedeutung, eine sechsmal jährlich erscheinende, erweiterungsfähige Zeitschrift (z. B. „Natur und Land“) und für Rechts- und Fachgrundlagen ein Lose-Blatt-Handbuch mit Sachregister (z. B. Naturschutzhandbuch A—Z bereits vorhanden).

Zu d) *Aufbau einer leistungsfähigen Dokumentation* zur Lieferung aller gewünschten Unterlagen sowie *Anschaffung* einschlägiger österreichischer Publikationen in 50facher Ausfertigung zur Weiterleitung an den Europarat und Verteilung an die übrigen Nationalen Agenturen, *Beschaffung oder Ankauf ausländischer Publikationen* zur Verteilung in Österreich sowie *Beschaffung spezieller fachlicher Unterlagen* (u. a. auch Tonfilme, Diareihen u. dgl.) bei in- und ausländischen Stellen.

Für diese Aufgabenbewältigung erschie-
ne es zweckmäßig und sinnvoll, eine *österreichische Kommission für Natur- und Umweltschutz* zu bilden, in der alle einschlägig interessierten Bundes- und Landesdienststellen-, Interessen- und Berufsvertretungen, Institutionen und Vereinigungen zusammenkommen und Gelegenheit erhalten, Wünsche und Anregungen für die laufende Arbeit vorzubringen oder Erfahrungen auszutauschen.

Öffentlichkeitsarbeit

Grundsätzlich ist die Einrichtung dieses Informationszentrums nur dann sinnvoll, wenn auch in der *Öffentlichkeit bekannt* wird, daß derartige *Unterlagen zur Ver-*

fügung stehen. Daraus ergeben sich zwei Grundsätze:

1. Es erscheint weder zweckmäßig noch ökonomisch, wenn verschiedene Institutionen ähnliche Publikationen für verschiedene Teilgebiete des Umweltschutzes herausgeben, wobei sich Überschneidungen kaum vermeiden ließen, so daß die Übersichtlichkeit für alle Interessenten verlorenginge.

2. Es wäre daher anzustreben, auch bei einer bewußten Aufgabenteilung in der Erfassung und Dokumentation der gesamten Problematik eines umfassenden Umweltschutzes, wenigstens die *Öffentlichkeitsarbeit zu konzentrieren* und eine Koordination auf diesen Gebieten zu gewährleisten.

Der Österreichische Naturschutzbund als Träger der Nationalen Agentur

Mit Unterstützung durch Bundes- und Landesdienststellen hat der Österreichische Naturschutzbund alle Voraussetzungen für die Errichtung einer „Nationalen Agentur“ des Europäischen Informationszentrums für Österreich geschaffen, da im *Österreichischen Institut für Naturschutz und Landschaftspflege* des ÖNB seit nahezu 60 Jahren *Bücher, Zeitschriften und Fachbeihilfe über Natur- und Landschaftsschutz* gesammelt werden. Überdies wird seit 1967 in der *Bundesgeschäftsstelle des ÖNB in Graz die Archivierung aller erhältlichen Unterlagen über Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltvorsorge systematisch durchgeführt und ausgebaut.*

Das Präsidium des Österreichischen Naturschutzbundes hat einstimmig beschlossen, daß der *Österreichische Naturschutzbund bereit ist, diese Aufgaben zu übernehmen und eine dem Ansehen des Staates Österreich entsprechende Leistung zu garantieren.*

Dies ist jedoch nur möglich, wenn die an der Errichtung eines solchen Informations- und Dokumentationszentrums *interessier-*

ten Bundes- und Landesstellen die finanzielle Garantie übernehmen, da ohne diese eine langfristige Planung nicht möglich ist.

Die für die Errichtung bereits geschaffenen Voraussetzungen

Das vorgeschlagene Ausbauprogramm des Informationszentrums

Derzeit stehen die für Vervielfältigungen im Matrizenverfahren notwendigen Büromaschinen sowie eine *Adressenkartei mit 15.000 Einzeladressen* der mit der unmittelbaren und mittelbaren Bundesverwaltung betrauten Dienststellen und Verwaltungseinrichtungen, Schulen, Gemeinden, Berufs- und Interessenvertretungen zur Verfügung. 52 Fachzeitschriften, 214 Bücher und etwa 5000 Fachunterlagen, ein Bild- und Filmarchiv sowie 2000 Unterlagen des Europarates liefern das *Informationsmaterial*, das nach systematischen und thematischen Gesichtspunkten geordnet ist.

1. Ausbaustufe

Verarbeitung von jährlich etwa 5000 Fachartikeln nach Inhalt und Suchbegriffen, monatliche Information über Umwelt- und Naturschutzprobleme des In- und Auslandes mit einem Umfang von 16 Druckseiten A 4 und kostenloser Lieferung von 1000 Exemplaren an Bundesdienststellen, 500 Exemplaren an Politiker, 300 Exemplaren an Massenmedien und 200 Exemplaren an einschlägige Organisationen.

Erfassung der vorhandenen österreichischen Publikationen. Kontaktaufnahme mit einschlägigen Stellen, organisatorischer Aufbau, Öffentlichkeitsarbeit.

2. Ausbaustufe

Verarbeitung von jährlich 7000 Artikeln, Vorbereitung eines international brauchbaren Suchschlüssels der Begriffe des Umweltschutzes, Archivierung mit Mikrofilmdokumentation, Aufbau einer Bild- und Tondokumentation zur Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Umweltsituation, Herausgabe zweimonatlicher Bro-

schüren mit Schwerpunktthemen des Umweltschutzes ähnlich „Nature in Focus“, Auflage und Verteiler wie monatliche Information der Ausbaustufe 1, sonstige Leistungen wie in Stufe 1.

3. Ausbaustufe

Verarbeitung von jährlich 10.000 Artikeln, Übergang auf Vorbereitung der Datenspeicherung in einem Rechenzentrum, Erstellung des Suchschlüssels und Bekanntgabe an alle bisher beteiligten Dienststellen, Umfangserweiterung beider Publikationen, sonstige Leistungen wie Stufen 1 und 2.

4. Ausbaustufe

Verarbeitung von jährlich 15.000 Artikeln, direkter Datenzugriff im Rechenzentrum, Thesaurus der Suchbegriffe, internationaler Schlüssel der Begriffe des Umweltschutzes, Umfangs- bzw. Auflagen-erweiterung der bisherigen Publikationen, sonstige Leistungen wie Stufen 1 bis 3.

Kosten und deren Aufbringung

Da das Funktionieren und der wirkungsvolle Einsatz der Nationalen Agentur des Europäischen Dokumentations- und Informationszentrums nicht nur im Interesse aller Bundes- und Landesdienststellen, sondern auch im Interesse des internationalen Ansehens Österreichs liegt, sollten vorwiegend der Bund und die Länder für die Aufbringung und Sicherung der erforderlichen Mittel sorgen. Dies dürfte aber nicht in Form von jährlich ungewissen Subventionen erfolgen, da auf dieser Basis eine kontinuierliche Arbeit nicht möglich ist, sondern müßte durch die Fixierung einer dafür gewidmeten Budgetpost gesichert werden.

Es sollten aber auch andere interessierte Stellen eingeladen werden, die Tätigkeit und die Wirkungsmöglichkeit der Nationalen Agentur zu unterstützen und durch Sachleistungen zu fördern, wodurch alle Sparten der österreichischen Wirtschaft Gelegenheit erhalten, die Dienste der Nationalen Agentur in ihrem eigenen Interesse in Anspruch zu nehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [1973_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Das österreichische Dokumentations- und Informationszentrum für Natur- und Umweltschutz. 54-57](#)